

EZB: Weitere Zinssenkung vor Pause erwartet

Von François Rimeu, Senior Market Strategist, Crédit Mutuel Asset Management

Es wird erwartet, dass die Europäische Zentralbank (EZB) auf ihrer Sitzung am 5. Juni erneut die Leitzinsen senkt, was die achte Senkung innerhalb eines Jahres wäre. Diese Geldpolitik erfolgt in einem Umfeld moderaten Wachstums und einer nachlassenden Inflation in Richtung des 2 %-Ziels.

Unsere Erwartungen:

- **Leitzinsen:** Der EZB-Rat dürfte den Einlagensatz, den wichtigsten Referenzzinssatz für die Märkte, um 25 Basispunkte (Bp) auf 2,0 % senken, verglichen mit 4,0 % im Vorjahr.
- **Kommunikation:** Die EZB dürfte sich bei ihren Entscheidungen weiterhin auf die Entwicklung der Wirtschaftsdaten stützen. Auf der Pressekonferenz könnte Präsidentin Christine Lagarde unseres Erachtens eine Pause im Juli andeuten, bevor der Kurs im September neu bewertet wird. Die EZB wird wahrscheinlich betonen, dass die Risiken für die Inflationsentwicklung mittelfristig weitgehend ausgewogen bleiben und somit ein vorsichtiger geldpolitischer Ansatz gerechtfertigt ist. Diese Ansicht wurde unlängst von Isabel Schnabel, Mitglied des EZB-Direktoriums und bekannt für ihre strikt „hawkische“ Haltung, bekräftigt. Darüber hinaus wird erwartet, dass die EZB trotz des Gegenwinds durch Handelsspannungen und Zölle davon ausgeht, dass das Wachstum in der Eurozone robust bleibt und durch steigende Reallöhne und einen starken Arbeitsmarkt gestützt wird – zwei Schlüsselfaktoren, die den Privatkonsum fördern.
- **Wirtschaftsprognosen:** In den neuen Projektionen dürfte die EZB ihre Wachstumsprognosen für 2025-2027 im Vergleich zu denen vom März nicht wesentlich ändern: In ihrem Basisszenario rechnete sie mit einem Wachstum von 0,9 % (2025) 1,2 % (2026) und 1,3 % (2027). Was die Inflation betrifft, so dürfte die EZB eine schnellere Annäherung an ihr 2 %-Ziel ab diesem Jahr bestätigen, was durch niedrigere Ölpreise und die Aufwertung des Euro seit den letzten Projektionen begünstigt wird. Diese Faktoren in Verbindung mit dem zunehmenden Wettbewerb mit China bei Industriegütern innerhalb der Eurozone dürften auch die Inflationsprognosen für 2026 und voraussichtlich 2027 belasten, die im März auf 2,0 % bzw. 1,9 % geschätzt wurden. Die Kerninflation dürfte sich im gleichen Zeitraum (2025-2027) bei etwa 2 % stabilisieren.

Zusammenfassend:

Wie allgemein erwartet, wird die Zinssenkung der EZB im Juni ein weiterer Schritt in Richtung neutralerer Geldpolitik sein, während sie gleichzeitig einen vorsichtigen Ansatz auf Basis der Wirtschaftsdaten beibehält.

La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH
Bianca Tomlinson

Neue Mainzer Straße 80
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 975743 03
bianca.tomlinson@la-francaise.com
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu

Disclaimer

Dieser Kommentar dient nur zu Informationszwecken. Die von La Française geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française Finance Services mit Sitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem Unternehmen, das von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Anbieter von Wertpapierdienstleistungen unter der Nummer 18673 X reguliert wird, einer Tochtergesellschaft von La Française. Crédit Mutuel Asset Management: 128 boulevard Raspail, 75006 Paris ist eine von der Autorité des marchés financiers unter der Nummer GP 97138 zugelassene und bei ORIAS (www.orias.fr) unter der Nummer 25003045 seit dem 11/04/2025 eingetragene Verwaltungsgesellschaft. Société Anonyme mit einem Kapital von 3871680 €, RCS Paris n° 388.555.021, Crédit Mutuel Asset Management ist eine Tochtergesellschaft der Groupe La Française, der Vermögensverwaltungs-Holdinggesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.